



## Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Ludwig Hartmann, Martin Stümpfig**  
**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**  
vom 24.06.2014

### Entwicklung der Steuerungskonzepte für Windkraftanlagen in den Regionalen Planungsverbänden

Mit ihrem Energiekonzept „Energie Innovativ“ vom 24.05.2011 hat die Staatsregierung neue und höher angesetzte Vorgaben zum Ausbau der Windenergie gemacht. Zusätzlich wurden mit der letzten Gesamtfortschreibung des Landesentwicklungsprogramms Bayern alle Regionalen Planungsverbände verpflichtet, ein regionalplanerisches Steuerungskonzept für Windkraftanlagen zu erarbeiten. In einigen Planungsregionen wurde schon seit 2011, dem Jahr der Atomkatastrophe von Fukushima, damit begonnen, neue Konzepte zu erarbeiten. In manchen Planungsregionen stockt dieser Vorgang jedoch.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Staatsregierung:

1. Wann sind die derzeit rechtskräftigen Steuerungskonzepte in den jeweiligen Planungsregionen in Kraft getreten (bitte einzeln nach den Regionalen Planungsverbänden auflisten)?
2. In welchen Regionalen Planungsverbänden befinden sich solche Konzepte derzeit in Fortschreibung oder Neuaufstellung, wann wurde mit diesen Aufstellungen begonnen und wann wird mit der Verabschiedung gerechnet?
3. a) Welche Flächen sind derzeit als Vorrang- bzw. Vorbehalts- bzw. Ausschlussgebiet seit wann in den derzeit gültigen Regionalplänen festgesetzt (bitte einzeln nach den Regionalen Planungsverbänden auflisten)?  
b) Wie groß sind diese Flächen jeweils und zusammen gerechnet in jeder einzelnen Planungsregion?
4. Für welche der in Frage 3 a genannten Vorrangflächen wäre nach einem möglichen Inkrafttreten des Entwurfs zur Änderung der Bayerischen Bauordnung (Drucksache 17/2137) ein Bebauungsplan notwendig, weil der ebenfalls in diesem Entwurf vorgeschriebene Mindestabstand (10H) nicht eingehalten werden würde (bitte einzeln und sortiert nach den Planungsregionen auflisten)?
5. Wie groß sind diese Flächen jeweils und zusammen gerechnet in jeder einzelnen Planungsregion?
6. a) Welche Vorrang- bzw. Vorbehaltsflächen sind in den Planungsregionen seit der jeweils letzten Fortschreibung im Vergleich mit dem zuvor rechtskräftigen Steuerungskonzept hinzugekommen bzw. gestrichen

worden (bitte einzeln nach den Regionalen Planungsverbänden auflisten)?

- b) Wie groß sind diese Flächen jeweils und welches Saldo ergibt sich insgesamt für jede einzelne Planungsregion?

7. a) Welche Vorrang- bzw. Vorbehaltsflächen sind in den derzeit in Aufstellungen befindlichen Entwürfen vorgesehen (bitte einzeln nach den entsprechenden Regionalen Planungsverbänden auflisten)?

- b) Wie groß sind diese Flächen jeweils und welches Saldo ergäbe sich bei Inkrafttreten dieser Entwürfe im Vergleich zum derzeit jeweils rechtskräftigen Steuerungskonzept (bitte einzeln nach den entsprechenden Regionalen Planungsverbänden auflisten)?

## Antwort

des Staatsministeriums der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat  
vom 29.07.2014

1. Wann sind die derzeit rechtskräftigen Steuerungskonzepte in den jeweiligen Planungsregionen in Kraft getreten (bitte einzeln nach den Regionalen Planungsverbänden auflisten)?

Planungsregion	Rechtskräftige Konzepte zur Steuerung der Windenergienutzung; in Kraft seit
Bayerischer Untermain (1)	–
Würzburg (2)	–
Main-Rhön (3)	–
Oberfranken West (4)	1999; 2002 (Änderung)
Oberfranken Ost (5)	1999; 2001 und 2004 (Änderungen)
Oberpfalz Nord (6)	–
Nürnberg (7)	2006; 2014 (Änderung)
Westmittelfranken (8)	2007; 2014 (Änderung)
Augsburg (9)	2006
Ingolstadt (10)	–
Regensburg (11)	–
Donau-Wald (12)	2014
Landshut (13)	2014
München (14)	–
Donau-Iller (15)	2009
Allgäu (16)	2007
Oberland (17)	2006
Südostoberbayern (18)	2002

(Stand: Juli 2014 nach Angaben der Bezirksregierungen als höhere Landesplanungsbehörden)

2. In welchen Regionalen Planungsverbänden befinden sich solche Konzepte derzeit in Fortschreibung oder Neuaufstellung, wann wurde mit diesen Aufstellungen begonnen und wann wird mit der Verabschiedung gerechnet?

Planungsregion	In Fortschreibung bzw. Neuaufstellung befindliche Konzepte zur Windenergienutzung	Beschluss zur Fortschreibung bzw. Neuaufstellung	Beschluss über Entwurf, der in die Anhörung ging	(Voraussichtlicher) Zeitpunkt der Antragstellung auf Verbindlicherklärung
Bayerischer Untermain (1)	Neuaufstellung	14.12.2012	17.05.2013	Ende 2015
Würzburg (2)	Neuaufstellung	23.04.2012	15.10.2013	Ende 2015
Main-Rhön (3)	Neuaufstellung	12.04.2010	24.07.2012, 02.10.2013	05/2014
Oberfranken West (4)	Fortschreibung	07.12.2010	27.03.2012, 13.05.2013	06/2014
Oberfranken Ost (5)	Fortschreibung	28.07.2010	06.05.2011, 10.10.2012, 24.07.2013	07/2014
Oberpfalz Nord (6)	Neuaufstellung	01.02.2011	17.09.2012	derzeit nicht absehbar
Nürnberg (7)	Fortschreibung	21.01.2013	23.09.2013	07 / 2014
Westmittelfranken (8)	Fortschreibung	06.03.2014	11.09.2014 (geplant)	Ende 2014/Anfang 2015
Augsburg (9)	Fortschreibung	13.07.2011	–	Verfahren ruht derzeit
Ingolstadt (10)	–	25.06.2014	–	–
Regensburg (11)	Neuaufstellung	30.11.2011	22.07.2013	Ende 2015/ Anfang 2016
Donau-Wald (12)	–	–	–	–
Landshut (13)	–	–	–	–
München (14)	–	–	–	–
Donau-Ilser (15)	Fortschreibung	24.05.2011	19.11.2013	Ende 2014 / Anfang 2015
Allgäu (16)	Fortschreibung	10.06.2011	–	derzeit nicht absehbar
Oberland (17)	Fortschreibung	25.01.2011	12.12.2012, 18.12.2013	derzeit nicht absehbar
Südostoberbayern (18)	Fortschreibung	08.11.2011	30.07.2013, 16.01.2014	derzeit nicht absehbar

(Stand: Juli 2014 nach Angaben der Bezirksregierungen als höhere Landesplanungsbehörden)

#### Anmerkung:

Nach Antragstellung auf Verbindlicherklärung bei den Bezirksregierungen prüfen diese, ob die Voraussetzungen zur Verbindlicherklärung vorliegen. Dies hat grundsätzlich innerhalb einer Frist von drei Monaten zu erfolgen (vgl. Art. 23 Abs. 3 BayLplG).

**3. a) Welche Flächen sind derzeit als Vorrang- bzw. Vorbehalts- bzw. Ausschlussgebiet seit wann in den derzeit gültigen Regionalplänen festgesetzt (bitte einzeln nach den Regionalen Planungsverbänden auflisten)?**

**b) Wie groß sind diese Flächen jeweils und zusammengerechnet in jeder einzelnen Planungsregion?**

Planungsregion	Anzahl rechtskräftiger VR-Gebiete	Größe der VR-Gebiete in ha (gesamt)	Anzahl rechtskräftiger VB-Gebiete	Größe der VB-Gebiete in ha (gesamt)	Anzahl rechtskräftiger Ausschlussgebiete	Größe der Ausschlussgebiete in ha (gesamt)
Bayerischer Untermain (1)	–	–	–	–	–	–
Würzburg (2)	–	–	–	–	–	–
Main-Rhön (3)	–	–	–	–	–	–
Oberfranken West (4)	3	70	7	480	1	siehe Anmerkung
Oberfranken Ost (5)	2	96	15	380	1	siehe Anmerkung
Oberpfalz Nord (6)	–	–	–	–	–	–
Nürnberg (7)	21	740	33	1.780	1	siehe Anmerkung
Westmittelfranken (8)	28	864	24	559	1	siehe Anmerkung
Augsburg (9)	8	318	4	315	weiträumig zusammenhängendes Ausschlussgebiet, daher keine Anzahl festlegbar	32.340
Ingolstadt (10)	–	–	–	–	–	–
Regensburg (11)	–	–	–	–	–	–
Donau-Wald (12)	35	4.500	25	1.923	–	540.500
Landshut (13)	51	2.119	11	333	–	349.944
München (14)	–	–	–	–	–	–

Planungsregion	Anzahl rechtskräftiger VR-Gebiete	Größe der VR-Gebiete in ha (gesamt)	Anzahl rechtskräftiger VB-Gebiete	Größe der VB-Gebiete in ha (gesamt)	Anzahl rechtskräftiger Ausschlussgebiete	Größe der Ausschlussgebiete in ha (gesamt)
Donau-Iller (15)	1 (bayer. Teil) 5 (insg.)	25 (bayer. Teil) ca. 260 (insg.)	–	–	1	siehe Anmerkung
Allgäu (16)	9	313	2	22	2	323.404
Oberland (17)	–	–	–	–	4	siehe Anmerkung
Südostoberbayern (18)	–	–	–	–	1	siehe Anmerkung

(Stand: Juli 2014 nach Angaben der Bezirksregierungen als höhere Landesplanungsbehörden)

#### Anmerkung:

Der Übersichtlichkeit halber wurde die Größe in ha je Gebietskategorie und Planungsregion zusammengefasst.

In den Regionen 4, 5, 7, 8, 15, 17 und 18 sind Ausschlussgebiete nicht zeichnerisch verbindlich dargestellt. Hier finden sich verbale Festlegungen zum Ausschluss von Windkraftanlagen außerhalb von Vorrang- und Vorbehaltsgebieten.

#### 4. Für welche der in Frage 3 a genannten Vorrangflächen wäre nach einem möglichen Inkrafttreten des Entwurfs zur Änderung der Bayerischen Bauordnung (Drucksache 17/2137) ein Bebauungsplan notwendig, weil der ebenfalls in diesem Entwurf vorgeschriebene Mindestabstand (10H) nicht eingehalten werden würde (bitte einzeln und sortiert nach den Planungsregionen auflisten)?

Die Festlegung von Vorranggebieten zur Steuerung der Windenergie in den Regionalplänen enthält keine Höhenangaben zu möglichen Windkraftanlagen. 10H ist keine feststehende Entfernung. Eine Prognose zu Abständen von Siedlungen zu möglichen Windkraftanlagen ist deshalb nicht

möglich. Die Einführung und Anwendung der sog. 10H-Regelung wird nach jetzigem Kenntnisstand dazu führen, dass in regionalplanerischen Vorranggebieten künftig nicht an jeder Stelle Windkraftanlagen in jeder beliebigen Höhe zulässig sein werden. Dies wird im Rahmen des notwendigen immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahrens im konkreten Einzelfall zu prüfen sein.

#### 5. Wie groß sind diese Flächen jeweils und zusammengerechnet in jeder einzelnen Planungsregion?

Angaben hierzu sind nicht möglich (siehe Antwort zu Frage 4).

#### 6. a) Welche Vorrang- bzw. Vorbehaltsflächen sind in den Planungsregionen seit der jeweils letzten Fortschreibung im Vergleich mit dem zuvor rechtskräftigen Steuerungskonzept hinzugekommen bzw. gestrichen worden (bitte einzeln nach den Regionalen Planungsverbänden auflisten)?

#### b) Wie groß sind diese Flächen jeweils und welches Saldo ergibt sich insgesamt für jede einzelne Planungsregion?

Planungsregion	Neue VR-Gebiete seit letzter rechtsverbindlicher Fortschreibung			Neue VB-Gebiete seit letzter rechtsverbindlicher Fortschreibung		
	Anzahl	Größe insg. in ha	Saldo in ha	Anzahl	Größe insg. in ha	Saldo in ha
Bayerischer Untermain (1)	–	–	–	–	–	–
Würzburg (2)	–	–	–	–	–	–
Main-Rhön (3)	–	–	–	–	–	–
Oberfranken West (4)	–	–	–	–	–	–
Oberfranken Ost (5)	–	–	–	–	–	–
Oberpfalz Nord (6)	–	–	–	–	–	–
Nürnberg (7)	8	442	+ 442	19	1.315	+ 1.315
Westmittelfranken (8)	10	303	+ 313	7	199	+232
Augsburg (9)	–	–	–	–	–	–
Ingolstadt (10)	–	–	–	–	–	–
Regensburg (11)	–	–	–	–	–	–
Donau-Wald (12)	–	–	–	–	–	–
Landshut (13)	–	–	–	–	–	–
München (14)	–	–	–	–	–	–
Donau-Iller (15)	–	–	–	–	–	–
Allgäu (16)	–	–	–	–	–	–
Oberland (17)	–	–	–	–	–	–
Südostoberbayern (18)	–	–	–	–	–	–

(Stand: Juli 2014 nach Angaben der Bezirksregierungen als höhere Landesplanungsbehörden)

#### Anmerkung:

Die Frage impliziert, dass es bereits rechtsverbindliche Konzepte sowie deren rechtsverbindliche Änderungen gab. Dies ist nur bei den Regionen 7 und 8 der Fall. In der Region 8 ist der Saldo größer als die Fläche der zusätzlichen Vorrang- und Vorbehaltsgebiete, da auch einige bereits bestehende vergrößert wurden.

7. a) Welche Vorrang- bzw. Vorbehaltsflächen sind in den derzeit in Aufstellungen befindlichen Entwürfen vorgesehen (bitte einzeln nach den entsprechenden Regionalen Planungsverbänden auflisten)?

b) Wie groß sind diese Flächen jeweils und welches Saldo ergäbe sich bei Inkrafttreten dieser Entwür-

fe im Vergleich zum derzeit jeweils rechtskräftigen Steuerungskonzept (bitte einzeln nach den entsprechenden Regionalen Planungsverbänden auflisten)?

Planungsregion	Geplante VR-Gebiete (ggf. seit letzter rechtsverbindlicher Fortschreibung)			Geplante VB-Gebiete (ggf. seit letzter rechtsverbindlicher Fortschreibung)		
	Anzahl	Größe insg. in ha	Saldo in ha	Anzahl	Größe insg. in ha	Saldo in ha
Bayerischer Untermain (1)	5	256	+256	1	71	+71
Würzburg (2)	23	3.453	+3.453	14	1.597	+1.597
Main-Rhön (3)	23	2.402	+2.402	41	4.303	+4.303
Oberfranken West (4)	32	2.270	+2.200	1	15	-465
Oberfranken Ost (5)	44	2.015	+1.919	14	519	+139
Oberpfalz Nord (6)	50	3.162	+3.162	45	2.041	+2.041
Nürnberg (7)	2	515	+515	13	754	+690
Westmittelfranken (8)	3	142	+142	1	369	+369
Augsburg (9)	keine Aussage möglich, da noch kein anheörungsfähiger Entwurf vorliegt					
Ingolstadt (10)	-	-	-	-	-	-
Regensburg (11) (für Teilraum West, Lkr. NM)	23	1.688	+1.688	9	764	+764
Donau-Wald (12)	-	-	-	-	-	-
Landshut (13)	-	-	-	-	-	-
München (14)	-	-	-	-	-	-
Donau-Ilser (15)	23 (bayer. Teil) 42 (insg.)	1.900 (bayer. Teil) 2.950 (insg.)	Identisch „Anzahl“ u. „Größe insg.“	-	-	-
Allgäu (16)	keine Angabe, da bislang keine Beschlussfassung über Entwurf erfolgt ist					
Oberland (17)	13	1.519	+1.519	1	24	+24
Südostoberbayern (18)	62	3.147	+3.147	9	335	+335

(Stand: Juli 2014 nach Angaben der Bezirksregierungen als höhere Landesplanungsbehörden)